

Unterwegs sein im Aufbruch

Impulse für Leiterrunden

Der Beginn eines neuen Jahres lässt uns den Blick wagen auf das, was vor uns liegt. Ganz persönlich, aber auch im Pfadfinderischen.

Dabei geht es nicht nur um Planung und Organisation – sondern vor allem um die Fragen:

- wohin sind wir unterwegs?
- was bedeutet uns der Weg, das Unterwegssein?
- wie gestalten wir den Weg?

Ich wünsche Euch eine gute Zeit und spannende Fragen in Eurer Leiterrunde!

Mit frohen Grüßen und GUT PFAD!

Guido Hügen OSB

Bundeskurat

Ordnung der DPSG

Die Pfadfinderbewegung zeigt einen Weg für Menschen auf, die sich nicht mit dem Erreichten zufrieden geben und sich für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung engagieren.

Bibelstelle

So spricht der Herr, der einen Weg durchs Meer bahnt, einen Pfad durch das gewaltige Wasser,

Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, sollt ihr nicht achten.

Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Steppe und Straßen durch die Wüste.

(vgl. Jes 43,16.18f)

Impulstext

Wenn
ein neues Jahr beginnt
liegt es wie ein leeres Land vor mir.

Da ist die Weite,
die es zu gestalten gibt.

Da ist der Raum,
der mir alle Chancen lässt.

Doch
wenn ich nicht
in die Tiefe gehe,
bleibt alles unverwurzelt,
leicht wieder einzureißen,
wenig beständig.

Die Weite
erschließt sich mir,
wenn ich
in die Tiefe gehe.

In der Tiefe
finde ich die Kraft,
die mich hält.
Schlage ich Wurzeln,
die mich wachsen lassen,
baue ich ein Fundament,
das mich trägt.

(Guido Hügen OSB, in: Tagzeiten)

Unterwegs sein

unterwegssein hat viele gesichter:
nur weg von hier - irgendwohin,
unterwegs zu einem ziel,
unterwegs zu jemand, der auf mich wartet,
unterwegs nach hause.

die faszination des unterwegsseins:
der wechsel der szenarien,
die unverhofften begegnungen,
die intensität des lebens.

und die andere seite:
man läßt jemanden zurück,
das gefühl des ausgesetztseins,
der verlorenheit unter so vielen menschen,
mit denen man sich nur mühsam verständigen kann, man ist müde ...

aber vielleicht ist es menschlicher, auf der suche zu sein,
als zu meinen, es schon gefunden zu haben,
sich für etwas einzusetzen, als etwas zu besitzen,
zu fragen, als vorschnell bescheid zu wissen,
unterwegs zu sein, als sich gemütlich einzurichten.

wir sind unterwegs

- wir können dazu stehen oder es nicht wahr haben wollen.

(unbekannt)

Anregungen zur Arbeit in der Leiterrunde

✘ Unser Jahresplan ...

Auf einem großen Jahresplaner (selbst gemacht oder z.B. der der DPSG) werden die großen Aktionen des Jahres eingetragen. Mit verschiedenfarbigen Post-it können alle hinzufügen,

- was für sie wichtige Inhalte sind,
- wo die Aktionen in die Tiefe gehen sollen,
- wo in ihnen Gott vorkommt etc.

✘ Weitschreiben

Alle beginnen auf einem normalen Schreibblatt einen Text zum bevorstehenden Jahr. Nach 1-2 Sätzen wird das Blatt weitergegeben – der/die Nächste schreibt am Text weiter. Tauscht Euch am Ende aus, wie Eure gemeinsame Vorstellung zum Jahr aussieht.